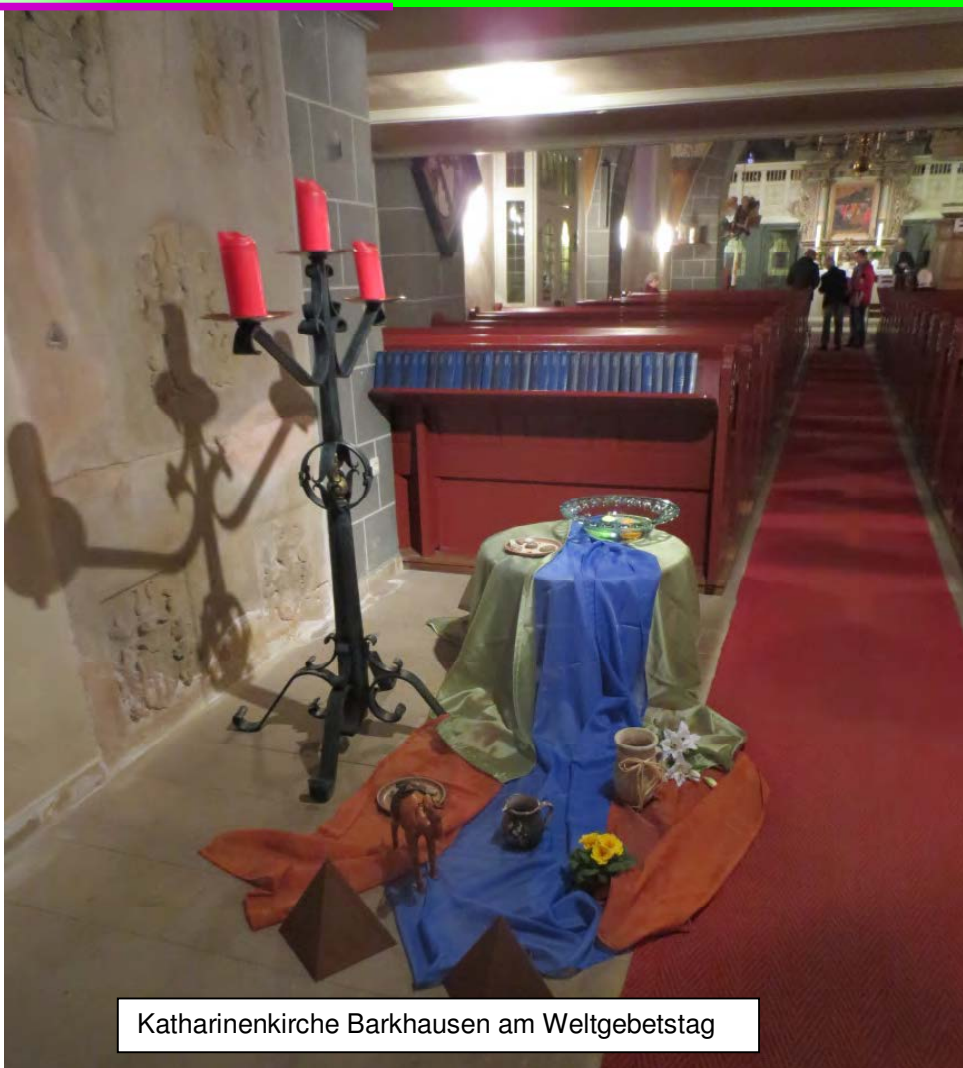




UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Mai - Juni 2014



Katharinenkirche Barkhausen am Weltgebetstag



Kreisposaunenfest 2014 Ostercappeln

Sonntag **25. Mai** 16.00 Uhr
Jungbläser der Posaunenchöre
Auftritt beim „Tag der offenen Tür“
bei der Fa. Böckmann-Erdbeeren
Schwagstorfer Eue 15
Ostercappeln-Schwagstorf

Freitag **13. Juni** 19.30 Uhr
Generalprobe
in der Halle der Fa. Böckmann-Erdbeeren
Schwagstorfer Eue 15
Ostercappeln-Schwagstorf

Samstag **14. Juni** 19.30 Uhr
Konzert: Duo Nihz
Jüdische Musik
Sanna van Elst und Bobby Rootveld
Eintritt 10 EUR, Schüler 5 EUR
Pauluskirche Ostercappeln

Sonntag **15. Juni** 08.30 Uhr
Kurrendeblasen
an verschiedenen Orten
10.30 Uhr
Festgottesdienst
in der Halle der Fa. Böckmann-Erdbeeren
Schwagstorfer Eue 15
Ostercappeln-Schwagstorf



Fairer Handel für eine gerechte Welt Das Projekt „Neue Erde“ e.V. in Bramsche

Die ganze Welt liegt auf unserem Esstisch. Aber zu welchem Preis und auf wessen Kosten? Kaffee, Tee, Kakao oder Bananen und andere exotische Obstgenüsse haben einen weiten Weg aus den sogenannten Entwicklungsländern hinter sich. Trotzdem sind diese Produkte bei uns spottbillig. Die Leidtragenden sind die vielen Menschen in den Anbauländern, die unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und für Ihre Arbeit keinen gerechten Lohn erhalten. Die Erlöse für ihre Ernteerträge sind so niedrig, dass nicht einmal die Produktionskosten gedeckt sind.

Die Existenz von unzähligen Kleinbauern- und Arbeiterfamilien ist bedroht. Für diese Mitmenschen setzt sich der Faire Handel ein.

Hier finden Sie Kaffee und Tee in vielen Sorten, Wein, Honig, Zucker, Gewürze, Nüsse, Schokolade und weitere Leckereien. Neben einem breiten Angebot an Lebensmitteln erhalten Sie hochwertige Gebrauchsgegenstände wie Korbbwaren, Webwaren und Musikinstrumente. Lederwaren, Schmuck und Kunstgewerbe runden das Angebot ab und vermitteln Eindrücke von anderen Kulturen.

Diese Produkte aus zahlreichen Ländern unserer Erde haben eines gemeinsam: Sie stammen ausschließlich aus Fairem Handel und werden unter menschenwürdigen Bedingungen ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt. Handel und Preis ermöglichen den Erzeugern eine wertschätzende Existenz.

Auch Sie können den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung durch einen verantwortungsbewussten Einkauf unterstützen. Der Faire Handel zahlt den Menschen direkt faire Preise und verbessert die Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder. Der Druck auf die Erzeuger – möglichst billig zu produzieren – wird verringert und schafft so hochwertige Qualität.

Herzlich willkommen im Weltladen „Neue Erde“

49565 Bramsche, Brückenort 17.,
Tel.: 05461 – 4514

E-Mail: weltladen-bramsche@web.de
www.weltladen.de/bramsche

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
09.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr
Samstag: 09.30-12.30 Uhr



Unser Team vor dem Weltladen „Neue Erde“ in Bramsche (Foto Volker Rohmann)

Der gemeinnützige Verein Projekt „Neue Erde“ e.V. betreibt seit über 20 Jahren in Bramsche einen „Eine-Welt-Laden“. Hier sind ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt, die uns Waren aus Fairem Handel mit den Ländern des Südens anbieten.



Wichtige Telefonnummern

Pastorin Stallmann, An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73111
Fax: 05472 / 980 79
Internet-Adresse: www.kibara.de
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Pfarrbüro:

Frau Leopold Tel: 05472 / 73111
Montag 9 – 12 Uhr,
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Einrichtungen des Kirchenkreises:

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück
Eversburgerstraße 32 0541/ 940 90

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Gerdes 05461 / 1597
Integrative Beratungsstelle
05422 / 940 080
Diakonieladen / Möbellager
05472 / 954 756

Dorfhelferinnen
Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111
Hilfstelefon bei Gewalt gegen
Frauen 08000 / 116 016

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation im Altkreis Wittlage
in Bad Essen 05472 / 3747
Auch Pflegeberatung, Vermittlung
von: Hausnotruf, Essen auf Rädern,
Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Familie Gausmann, Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüseemann, Buerschestr. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Frau Simon, Stiegestr. 41
05427 / 760

Gemeindehaus Rabber:

Frau Künne, Wittlager Straße 6
05472 / 73274

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Barkhausen-Rabber
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 850 Stück
Redaktion „Unsere Gemeinde“,
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen
Red. Team:
I. Bockbreder - Ilsemann, S. Egli -
Kroll, M. Leopold, F. Sambale,
M. Stallmann

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX



Alle meine Tiere

Manchmal bin ich mutig wie ein Löwe
und manchmal höre ich mein ängstliches Hasenherz schlagen.
Manchmal arbeite ich wie ein Pferd
und manchmal bin ich störrisch wie ein Esel.
Manchmal schwebe ich in meinen Gedanken wie ein Adler
und manchmal bin ich darin langsam wie eine Schnecke.
Manchmal bin ich keck wie ein Sperling
und manchmal möchte ich mich einfach nur einigeln.
Manchmal bin ich stark
und manchmal bin ich schwach.
Aber immer gibt es einen,
der alle meine Tiere kennt
und sich an ihnen freut.
Er kennt auch mich
und ist mein Freund
- immer.

REINHARD ELLSEL

STICHWORT:

CHRISTI HIMMELFAHRT

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.

Vatertag

**Christi Himmelfahrt:
Was ist daran denn
die Attraktion?**

Jesus hat uns den Himmel
erschlossen.
Er ist schon da.
Für unsere irdische Lebensfahrt
haben wir
einen Heimathafen
bei Gott,
unserem himmlischen
Vater.

**Also doch:
Vatertag!
So gesehen, ja.**

Reinhard Ellsel zum Spruch zu Himmelfahrt / Exaudi:
Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,
so will ich alle zu mir ziehen“ (Johannes 12:32)



50 Jahre Frauenordination in der Hannoverschen Landeskirche 34 Pastorinnen aktuell im Osnabrücker Land tätig

Vor 50 Jahren, am 16. Februar 1964, trat in der Ev. luth. Landeskirche Hannovers das Pastorinnengesetz in Kraft. Drei Jahre lange hatte davor die Synode, das Kirchenparlament, über die Frauenordination gestritten. Von nun an konnten Theologinnen ordiniert werden – die volle Gleichstellung mit den Männern im Amt war aber immer noch nicht erreicht: Bevor Frauen ein Gemeindepfarramt übernehmen konnten, mussten sie sich fünf Jahre lang in einem Sonderpfarramt bewähren.



Pastorinnen im Kirchenkreis Bramsche:
(v.l.) Monika Stallmann (Barkhausen-Rabber),
Andrea Wolters (Bramsche-Hesepe),
Elfriede Siemens (Bad Essen), Dr. Stefanie
Wöhrle (Achmer), Birgit Averbek (Berge),
Anke Kusche (Fürstenau), Angelika von
Clausewitz (Nortrup Loxten).
Auf dem Foto fehlen: Bettina Lorenz –
Holthusen (Ostercappeln), Christina Richter
(St. Petrus Quakenbrück), Stephanie Seger
(St. Martin Bramsche)

Und auch dann konnten sie nur in eine Gemeinde gehen, in der es noch mindestens einen männlichen Kollegen gab. Mit der Eheschließung endete das Dienstverhältnis der Frauen automatisch. Erst 1978 kam die völlige Gleichstellung. Im Osnabrücker Land war Vikarin Elisabeth Schneemelcher in Bad Rothenfelde, vermutlich die erste Frau, die mit geistlichen Aufgaben betraut wurde. Im November 1947 übernahm sie ihren Dienst – zunächst ohne Ordination.

Im Kirchenkreis Bramsche übernahm 1972 als erste Pastorin Ursula Heintke die Pfarrstelle in Berge. Im Kirchenkreis Osnabrück dauerte es bis 1988, bis mit Marieta Blumenau in Haste eine Gemeindepfarrstelle von einer Frau übernommen wurde.

Heute sind im Kirchenkreis Bramsche 10 ordinierte Frauen und 21 ordinierte Männer tätig, im Kirchenkreis Melle Georgsmarienhütte 9 Frauen und 19 Männer und im Kirchenkreis Osnabrück 15 Frauen und 21 Männer.

Frauen im Talar sind inzwischen Normalität und prägen das evangelische Profil im ökumenischen Miteinander. Der Vorsitzende des Kirchenkreisverbandsvorstandes Osnabrück Stadt und –Land, Superintendent Wolfgang Loos aus Melle, hat alle Pastorinnen, die früher im Osnabrücker Land tätig waren und die heute hier arbeiten, zu einem Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein eingeladen: Die Pastorinnen treffen sich am Freitag, den 4. Juli 2014 in Bad Rothenfelde. Am 1. und 2. November 2014 lädt die Landeskirche ein zu einer Tagung in der Akademie Loccum: „Pastorin gestern, heute und morgen“.

*Doris Schmidtke, Diakonie-Pastorin
in Stadt und Landkreis Osnabrück*



Die besondere Seite

Johannisbeer-Crumble von Ilse Bockbreder-Ilsemann

300 g Mehl	und
120 g Zucker	mischen.
270 g zimmerwarme Butter	und
1 Eigelb	darauf geben, zu Streuseln verkneten, davon zwei Drittel als Boden in eine Quicheform geben, flach drücken.
500 g rote Johannisbeeren	mit
1 Packung Vanillezucker	und
2 EL Himbeermarmelade	mischen, auf dem Boden verteilen. Die restlichen Streusel darüber geben. Bei 200 °C (Umluft 175 °C) etwa 40 Minuten backen.

Crumble ist eine Mischung aus Auflauf und Obstkuchen. Am besten lauwarm mit Vanillesoße oder Vanilleeis genießen



Guten Appetit!

Zur Erinnerung:

Am 25. Mai ist Europawahl.
Gleichzeitig wird in Bad Essen der neue Bürgermeister gewählt.

Weise Worte

„Dumme Gedanken hat jeder, aber der Weise verschweigt sie.“
Wilhelm Busch



Soziale Lotsen gesucht!



Liebe Gemeindeglieder!

Das Diakonische Werk Bramsche hat 2009 das Projekt „Soziale Lotsen“ gestartet und aus vielen Kirchengemeinden Ehrenamtliche für das Projekt gewinnen können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch aus Ihrer Kirchengemeinde Menschen melden würden, die bereit sind, ehrenamtlich im Projekt „Soziale Lotsen“ im Gebiet Ihrer Kirchengemeinde mitzuwirken.

Zu den Aufgaben der Sozialen Lotsen gehören Hausbesuche, wenn Menschen in sozialer, wirtschaftlicher oder persönlicher Not sind. Die Menschen suchen Hilfe und melden sich beim Diakonischen Werk Bramsche oder in einer der Außenstellen, sind aber zur Zeit nicht in der Lage, selber die Beratungsstelle aufzusuchen (z.B. wegen Krankheit, Behinderung, finanzieller Engpässe usw.). Das Diakonische Werk gibt den Auftrag an die örtlichen Sozialen Lotsen und so geht es los.

Wie es im Einzelnen abläuft, können Sie am besten erfahren, wenn Sie den Austauschkreis der Sozialen Lotsen an folgenden Terminen besuchen:

02. Juli 2014, 19.00 Uhr im Gemeindehaus der KG Arenshorst

06. Oktober 2014, 19.00 Uhr im Gemeindehaus der KG Hesepe

Kommen Sie gerne dazu, wenn Sie Lust haben, anderen zu helfen, aber gleichzeitig keine dauerhafte Betreuung übernehmen möchten. Außerdem müssen die Sozialen Lotsen nicht ständig unterwegs sein, es handelt sich um einige Aufträge im Jahr.

Versicherungstechnisch ist dieses Ehrenamt selbstverständlich abgesichert und bei „Fachfragen“ werden die Sozialen Lotsen immer von den hauptamtlichen Mitarbeitenden unterstützt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann melden Sie sich gerne bei uns (Tel. 05461 – 1597) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (Natalia.Gerdes@evlka.de) .

Wir freuen uns!

Im Projekt „Soziale Lotsen“ gewinnen alle:

- Bedürftige Menschen - Soziale Lotsen - Kirche mit ihrer Diakonie -

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Katharina Jakubietz (Projektleiterin)

und Natalia Gerdes (Dienststellenleiterin)



Wir sind Familie

Fotokampagne mit vielen Familienfacetten

Vater, Mutter, Kinder – die ideale Familie, oder? Natürlich, diese Verbindung ist Familie. Allerdings kann Familie auch ganz anders sein. Und Familie ist mehr. Familie ist vielseitig und so unterschiedlich in ihrer Struktur wie die Menschen, die darin leben. „Familie“ steht im Mittelpunkt der Woche der Diakonie vom 7. bis zum 14. September. Die Konferenz der Diakonie möchte auch mehr, nämlich Familie zeigen. Anfang Juni startet eine Fotokampagne, zu der alle eingeladen sind, ihre eigenen fotografischen An- und Einsichten über Familie zu zeigen.

„Familie kann sehr unterschiedlich aussehen, aber es gibt einen gemeinsamen Nenner, nämlich die Zugehörigkeit und die gegenseitige Fürsorge“, sagte Diakoniepastorin Doris Schmidtke. Die Familie ist Gemeinschaft mit vielseitiger Struktur. Familie, das sind die Patchwork-Familien, Alleinerziehende mit Kindern, Eltern mit eigenen, Adoptiv- und Pflegekindern, Kinderlose, die Ältere pflegen, gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern aus früheren Beziehungen. Immer wenn sich Menschen in fürsorgender Beziehung zusammenfinden, ist das Familie. Vielleicht gibt es ja noch ganz andere Verbindungen, andere Lebensformen, andere Arten des Generationen übergreifenden Miteinanders? Oder starke Netzwerke, wie Vereine, Kirchengemeinden oder Ehrenamtliche, die Familien stützen?

Diesen Fragen geht die Konferenz der Diakonie mit einer Fotokampagne auf den Grund. Familien sollen fotografieren, was für sie Familie ist, wer dazugehört, was Familie ausmacht. Eine Jury entscheidet über die Bilder, die bei einer Ausstellung während der Woche der Diakonie und einer anschließenden Wanderausstellung in den evangelischen Kirchenkreisen im Osnabrücker Land präsentiert werden.

Teilnehmen kann jeder, der seine persönlichen Familienbande fotografieren und ein Bilder davon der Öffentlichkeit zeigen möchte.

Die Fotos können ab Anfang Juni leicht über die Kampagnen-Website hochgeladen werden, Wie das geht, ist dort ausführlich beschrieben, ebenfalls weitere Informationen zur Kampagne unter: www.wir-sind-familie-os.de. Einsendeschluss ist der 30. Juli.



- **Am 18. Mai ab 16 Uhr, Gottesdienst und Jubiläum „20 Jahre SPES VIVA“ in der Lambertuskirche in Ostercappeln.**
Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden, Angehörigen und Trauernden - vom bundesweiten Modell einer integrierten Einrichtung in Krankenhäusern und Altenheimen bis hin zur Palliativstation, dem ambulanten Hospizdienst und dem SPES VIVA Trauerland als Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche bietet SPES VIVA.
- **Am 23. Mai 2014 findet in Osnabrück die „Lange Nacht der Kirchen“** statt mit einem interessanten und vielfältigen Angebot. Fast überall wird der Abend mit einer Andacht zu Beginn um 19 Uhr oder früher eröffnet. Programmhefte in der Bücherei und in den Kirchen.
- **Sonntag, 25. Mai um 17 Uhr, findet in der St. Nikolaikirche in Bad Essen** ein festliches Konzert des berühmten **Schwarzmeerkosakenchores** statt unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlichen Mitwirkung **von Peter Orloff**, der einst vor über 50 Jahren als jüngster Sänger aller Kosakenchöre der Welt seine legendäre Karriere begründete. Es gibt einen Vorverkauf.
- **Kirchen kino am 1. Juni um 17 Uhr im Gemeindehaus der SELK.**
Dann startet das Kirchen kino der Dreieinigkeitsgemeinde mit einer Komödie über das Leben als Mönch, über die Liebe und über die Verführbarkeit des Menschen. Letztlich aber ist es die manchmal unter Tränen zu machende Erfahrung der fröhlichen Freiheit der Kinder Gottes, von der der „Kirchenkinofilm“ erzählt.
- **Am Pfingstsonntag um 17 Uhr in der St. Nikolaikirche in Bad Essen** findet ein Konzert mit Hansdieter Meier (Violine) und Martin Stindt (Klavier) statt. Bei gutem Wetter findet das Konzert im Pfarrgarten beim Ev. Gemeindehaus (Nikolaistr. 16) statt.



Angebote für Frauen

*Am 8. Mai ab 14 Uhr
machen wir einen
Ausflug zum
„Sinnenpark“ nach Hille
mit Kaffeetrinken.
Rückkehr gegen 18.30
Uhr. **AUSGEBUCHT***

*Tagesausflug
am 16. Juli
nach Papenburg
zur Landesgartenschau.*

*Am 8. September
planen wir einen
Besuch bei Dr. Oetker
in Bielefeld.*

Frauenfrühstück am 1. Mittwoch
im Monat von 9 bis 11 Uhr
Kommen Sie doch auch mal bei
uns vorbei. Wir bitten um eine
Anmeldung.

Am 7. Mai:

Frau Angelika Haasis aus Bad
Essen gestaltet mit uns diesen
Vormittag.

Am 4. Juni:

Zu Gast ist Heike Meyer-Holtkamp
aus Venne, Tochter von Gerda
Odwald, die sich aus eigener
Betroffenheit mit dem Phänomen
„Restless legs - unruhige Beine“
auseinandergesetzt hat.

Am Donnerstag, 19. Juni, treffen wir uns zu unserer
Fahrradtour. Ziel ist mal wieder das Gasthaus
Bunselmeyer, „Alte Post“, in Bohmte. Wir machen es
den Männern nach und genießen ein leckeres Spargel-
büffet. Näheres wird noch besprochen. Mit dabei sein
wird unser Gast aus Südafrika, Olive Govender.



Auch in diesem Jahr bietet der Männertreff eine Fahrradtour nach Bohmte an. Das Ziel ist Jahr für Jahr das hervorragende „Spargelbüffet“ im Gasthaus Bunselmeyer „Alte Post“ am Bahnhof. Selbstverständlich darf man (Mann) auch mit dem Auto dorthin fahren. Und natürlich dürfen die Brockhauser bei Leopold / Schwienefot sich der Gruppe anschließen. Bitte anmelden!!

Radtour zum Spargelessen

in Bohmte

am Donnerstag, 22. Mai.

Start ist in Rabber am

Gemeindehaus um 16.45 Uhr.



Wie bereits angekündigt, bekommt die Kirchengemeinde Besuch von Pastor Collin Chellan und Robin Ramiah aus unserer Partnergemeinde Chatsworth. Dazu gehört selbstverständlich eine Begegnung mit den Männern unserer Gemeinde. Dazu ist auch ein Imbiss vorgesehen. Da das Essen geplant werden muss, bitte anmelden!

Männertreff mit Besuch aus Südafrika

am Donnerstag, 19. Juni, um 19 Uhr

im Gemeindehaus in Rabber.

Zum Vormerken: Das nächste Männerfrühstück findet am 5. Juli um 9 Uhr in Bohmte statt. Auch dazu bitte anmelden!



Jonas Jonasson: Die Analphabetin, die rechnen konnte

Mit fünf fing sie an zu arbeiten, mit zehn wurde sie Waise, mit fünfzehn von einem Auto überfahren. Im Grunde deutete alles daraufhin, dass Nombeko ihr Dasein in ihrer Hütte im größten Slum Südafrikas fristen und sehr früh sterben würde.

Wenn sie nicht die gewesen wäre, die sie war – aber die war sie eben: Nombeko war die Analphabetin, die rechnen konnte.



Mark O'Sullivan: Jimmy, Jimmy

Eala ist sechzehn, als das Leben ihrer Familie aus den Fugen gerät. Denn beim Joggen wird ihr Vater Jimmy von einem heranrasenden Fahrradfahrer erfasst. Als er Wochen später im Krankenhaus aus dem Koma erwacht, ist er nicht mehr der, der er einmal war. Er hat den Verstand eines 10-Jährigen, und Eala und ihr Bruder Sean haben von einem Tag auf den anderen ihren Vater verloren. "Dad" gibt es nicht mehr. Nun ist da nur noch "Jimmy", wie sie ihn nennen sollen, der plötzlich gerne Computerspiele spielt, mehr nascht als je zuvor und in seinen Kindern echte Kumpel sieht, deren Leben er aber nicht mehr versteht.



Es gibt viele neue DVDs für Kinder!

Graeme Simsion: Das Rosie-Projekt

Don Tillman will heiraten. Allerdings findet er menschliche Beziehungen oft höchst verwirrend und irrational. Was tun? Don entwickelt das Ehefrau-Projekt: Mit einem 16-seitigen Fragebogen will er auf wissenschaftlich exakte Weise die ideale Frau finden. Also keine, die raucht, trinkt, unpünktlich oder Veganerin ist. Und dann kommt Rosie. Unpünktlich, Barkeeperin, Raucherin. Offensichtlich ungeeignet. Aber Rosie verfolgt ihr eigenes Projekt: Sie sucht ihren biologischen Vater. Dafür braucht sie Dons Kenntnisse als Genetiker. Ohne recht zu verstehen, wie ihm geschieht, lernt Don staunend die Welt jenseits beweisbarer Fakten kennen und stellt fest: Gefühle haben ihre eigene Logik.



Kerry Greenwood: Kuchen, Killer und Kanonen

Wo ist nur Daniel, der Mann mit den schokoladefarbenen Augen? Gerade war er in Corinna Chapmans Leben getreten und hatte feurig versichert, jedes ihrer vielen Pfündchen heiß zu lieben, da ist er auch schon wieder weg. Und das ist nicht das einzige Problem der Melbournner Bäckerin: Eine Nachbarin bittet sie um Hilfe, deren fantastische Schokoladenpralines in letzter Zeit absichtlich verunreinigt wurden. Ein böser Streich – oder eine gefährliche Warnung?



Pfingstmontag

Herzliche Einladung

Für unsere und mit unseren Prädikanten feiern wir einen besonderen Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde am Pfingstmontag, 9. Juni, um 10 Uhr in Rabber.

Mit zwei Prädikanten und einer Prädikantin verfügt unsere Gemeinde über einen großen Schatz von gut ausgebildeten Menschen, die Gottesdienste eigenständig verantworten und feiern.

Alle drei haben im vergangenen Jahr an einer Fortbildung teilgenommen, die ihnen das Recht verleiht, auch eigenständig Abendmahlsgottesdienste zu feiern.

Ernst August Gausmann ist seit 2004 als Prädikant eingeführt, Marianne Vehring bereits 2005 und Günter H. Weingarten schon seit 1981.

Das nehmen wir zum Anlass für diesen Gottesdienst, in dem wir auch für 10 Jahre, 9 Jahre und 33 Jahre Prädikantendienst einmal Danke sagen wollen.

Prädikanten dürfen Abendmahlsfeiern leiten

Der Bischofsrat der Ev. - luth. Landeskirche Hannovers hat im November 2012 entschieden, dass Prädikanten eine Beauftragung mit dem Recht zur freien Wortverkündigung und zur Leitung von Abendmahlsfeiern zugesprochen werden soll. Theologisch begründet wird das mit dem Zusammenhang von Wort und Sakrament. Wer durch Fortbildung und Beauftragung das Recht hat, eine selbstkonzipierte Predigt zu halten, der soll auch Abendmahl mit der Gemeinde feiern können. Denn das Abendmahl ist nach lutherischem Verständnis nichts anderes als das Wort Gottes in der besonderen Gestalt von Brot und Wein. Die bereits beauftragten Prädikanten haben sich theologisch, liturgisch und praktisch fortgebildet und können seit Anfang des Jahres Abendmahlsfeiern leiten.



Besuch aus Chatsworth, Südafrika

Wir freuen uns auf den Besuch einer Delegation aus unserer Partnergemeinde Chatsworth/Durban, SA. Zur Delegation gehören: Pastor Collin Chellan, Robin Ramiah, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees, und Olive Govender, Mitglied im Partnerschaftskomitee. Sie sind unsere Gäste in der Zeit vom 14. bis 25. Juni 2014 und werden während ihres Besuches bei den Familien Wilker, Ippisch und Gausmann wohnen.

Gut 12.000 km von zu Hause entfernt tauchen sie ein in eine andere Welt. Sie möchten erfahren, wie wir unseren Glauben leben und zum Ausdruck bringen. Sie möchten erfahren, mit welchen Problemen, Sorgen, Nöten und auch Ängsten die Menschen in der sogenannten 1. Welt konfrontiert sind, die doch für Außenstehende oft das Schlaraffenland pur ist. Sie möchten erfahren, welche sozialen Probleme uns belasten und welche Antworten wir darauf haben. Vor allem aber und das steht ganz oben auf ihrer Wunschliste, möchten sie die Menschen unserer Kirchengemeinde kennenlernen und mit ihnen in Kontakt kommen.

Um unseren Gästen ein möglichst breites Spektrum und vielfältige Eindrücke unseres Alltags vermitteln zu können, hat der Kirchenvorstand ein vielseitiges und abwechslungsreiches Besuchsprogramm aufgestellt. Beziehungen leben von Begegnungen. Für Begegnungen gibt es verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel man trifft sich zum Tee oder Kaffee, zum Frühstück, Mittagessen oder Abendbrot – das alles verbunden mit guten Gesprächen. Ist das vorstellbar? Gibt es bei uns vielleicht Familien oder Einzelpersonen, die sich gerne einmal für ein oder zwei Stunden als Gastgeber anbieten möchten? Das wäre sehr schön. Hier gilt doch unser Leitbild – offene und einladende Kirchengemeinde zu sein.

Wir freuen uns, wenn das gelingt. Auch die Anzahl der Begegnungen würde größer und differenzierter. Wer sich gerne einmal als Gastgeber für die Freunde aus unserer Partnergemeinde anbieten möchte, melde sich bei:

Ernst August Gausmann, Tel: 05427 6100



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie heißt der Berg, an dem Noahs Arche nach der Sintflut landete?



Berg Ararat

Fritzchen ist in den Ferien an der Nordsee. Als er an den Strand geht, ist Ebbe. „Frechheit!“ ruft er. „Kaum sind wir hier, haut das Meer ab!“



Jesu Botschaft geht um die Welt

Nach Jesu Tod begannen einige Anhänger aufzuschreiben, was Jesus gesagt und getan hatte. Das war eine gute Idee, denn damals gab es ja keine Zeitungen und keine gedruckten Bücher. So sorgte auch Paulus dafür, dass andere Jesu Botschaft kennenlernten.

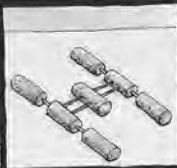


Paulus hat Jesus nicht mehr gekannt, aber er fühlte sich berufen, Jesu Worte weiterzugeben. Paulus reiste mit dem Schiff in viele Städte am Mittelmeer. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus damals schrieb!

Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte.

So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff Ahoi!



Ordne die Buchstaben im Himmel richtig: Dann erfährst du, wohin das Flugzeug fliegt.



MOIX3



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



EINLADUNG

zum nächsten

Kinderkirchentag in Barkhausen!!! am 10. Mai 2014

von 15 bis 17 Uhr.

Um 17 Uhr feiern wir in **der Katharinenkirche** zum Abschluss einen kleinen Familiengottesdienst. Gern sind auch hierzu die Familien eingeladen und wer am Nachmittag nicht dabei sein konnte.

Mit 4 Jahren bist DU groß genug für den Kinderkirchentag!

Meldet euch bitte gleich zum Kinderkirchentag an. Danke!

email: Kg.Barkhausen-Rabber@evlka.de / Fax: 98079 / Telefon: 73111



Viel Spaß hatten wir beim Thema „Erste Hilfe“! Besonders viel Vergnügen hatten die Kinder beim Verbinden der Verletzungen!



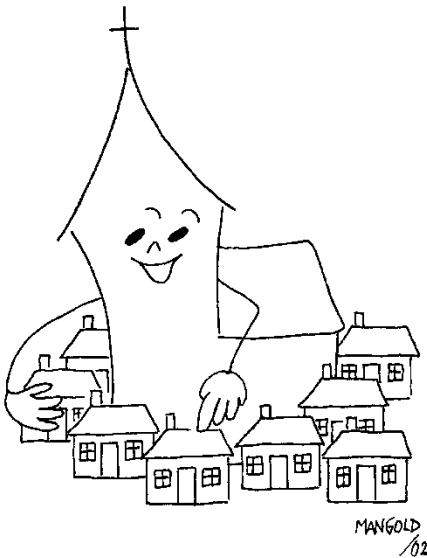
Stellenanzeige

Haben Sie Interesse, sich um unser Gemeindehaus zu kümmern?

Die Hausmeisterinnenstelle im Gemeindehaus in Rabber ist zum 1. 10. 2014 neu zu besetzen.

Wer hat Zeit und Lust für ca. 10 Stunden pro Woche diese Aufgabe zu übernehmen?

Nähere Informationen bekommen Sie im Pfarramt bei Pastorin Monika Stallmann Tel: 05472/73111.



Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

Am Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus in Rabber.

Angemeldet werden in der Regel die Kinder, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Stammbuch bitte mitbringen.

PFINGSTEN

Pfingsten ist ein Wunder des Hörens und des Verstehens. Pfingsten öffnet Ohren und Augen. Der Heilige Geist lässt Menschen neu hören und neu verstehen: Gottes Gegenwart lässt sich in unserem Leben und in unserer Welt wahrnehmen und entdecken.

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER DES RATES
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND



Aus den Familien

Getauft wurden

Sarah Frankenberg, Wallenhorst



09. März

Alexander Eversmeyer, Osnabrück

16. März

Alea Lingnau, Lintorf

06. April

Jano Lippert, Rabber

06. April

Beerdigt wurden

Gertrud Riestenpatt geb. Neulen, Wittlage, 85 Jahre

17. März

Lisa Kaase, Eielstädt, Simeon u. Hanna, 87 Jahre

03. April

Anita Walla geb. Kerbs, Osnabrück, 67 Jahre

04. April

Walter Komber, Barkhausen, 87 Jahre

25. April

Heinrich Schröder, Eielstädt, Simeon und Hanna, 97 Jahre

28. April

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“
Joh. 3, 16

Nachruf

Am 28. April wurde auf dem Friedhof in Barkhausen

Heinrich Schröder

geb. 14.9.1916 gest. 23.4.2014

kirchlich beerdigt. Er starb im gesegneten Alter von 97 Jahren.

Als Lehrer in Barkhausen hat der Verstorbene mehr als drei Jahrzehnte den Dienst als Organist in der Kirchengemeinde zuverlässig und engagiert übernommen. Darüberhinaus stand er für Vertretungen und Beerdigungen auch in den Nachbargemeinden zur Verfügung. Ebenso war er bereit, fünf Jahre die Leitung des Posaunenchores zu übernehmen. Bis zuletzt war er der Kirchengemeinde eng verbunden.

Kirchengemeinde und Kirchenvorstand danken ihm für seinen langjährigen Einsatz.

Wir vertrauen ihn der Liebe Gottes an. Unser Mitgefühl gilt seinem Sohn.

Für den Kirchenvorstand

Pastorin Monika Stallmann



Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr,
am 7. Mai und 4. Juni.

Bitte anmelden. Danke!!

Frauenkreis

Donnerstag, 8. Mai, Ausflug nach
Hille (ausgebucht) und am
Donnerstag, 19. Juni, „Radtour“

Frauenhilfe

Mittwoch, jeweils 15 bis 17 Uhr,
am 7. und 21. Mai und am 4. und 18.
Juni.

Männertreff

Donnerstag, 22. Mai, Spargelesen
und am 19. Juni Treffen mit dem
Südafrikabesuch.

Gospelchor

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr unter
Leitung von Karin Ventker im
Gemeindehaus Rabber.

Singkreis

Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr unter
Leitung von Liselotte Wübbeler im
Gemeindehaus in Barkhausen.

Posaunenchor Brockhausen Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber
um 19.45 Uhr unter Leitung von
Hans Friedrich Gerdwilker.

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag um 20 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
Leitung von Martin Eickmeyer.

Krabbelgruppen

Im „Mäusehäuschen“ (altes
Gemeindehaus in Rabber)
Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ulrike Steffen 05427 / 6477

Mittwoch, 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Sonja Henrichs 05472 / 73103

*Gott nahe zu sein ist mein
Glück. Psalm 73,28*

STICHWORT:

CHRISTI HIMMELFAHRT

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.



Was ist los?

Urlaub und Abwesenheit

Pastorin Stallmann hat vom 12.-16. Mai Urlaub.

Vom 26. Mai bis zum 1. Juni ist sie mit der Gemeinde auf der Fahrt nach Franken.

Vertretung hat in beiden Fällen Pastor Karsten Vehrs aus Lintorf.

MOMENT MAL!

WAS STIMMT HIER NICHT?

Christi Himmelfahrt

Und als die Jünger ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, bleibt hier und sehet in den Himmel!

☰ Richtig: Was steht ihr da und seht zum Himmel? Vgl. Apostelgeschichte 1, 10. 11

Gemeindebücherei

Dienstag **18 bis 19.30 Uhr**

Donnerstag: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!



Unter www.evka.de, der Internetseite unserer Landeskirche, findet sich ein Link „Buch der Woche“ mit einem Archiv. Hier werden Krimis ebenso vorgestellt wie Literatur aus dem kirchlichen Bereich.

Konfirmanden

Die jetzigen Konfirmanden treffen sich zum Nachtreffen Donnerstag, 5. Juni, von 16 bis 17 Uhr.

Vorkonfirmanden

Die Vorkonfirmanden treffen sich Dienstag um 17 Uhr im Gemeindehaus in Rabber.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Am Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr Anmeldung des neuen Jahrganges der Konfirmanden

Besuch aus Südafrika

In der Zeit vom 14. bis 24. Juni haben wir Besuch aus Südafrika. Dazu finden verschiedene Veranstaltungen und Begegnungen statt. Es wäre schön, wenn viele dabei sind.

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, 29. Juni, feiern wir in der Kirchengemeinde mit dem Konfirmationsjahrgang 1964 die Goldene Konfirmation. Wenn Sie nicht in Barkhausen – Rabber konfirmiert wurden, aber dies Fest gern mit uns feiern möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Melden Sie sich doch im Pfarramt an.



- 4. Mai** **Misericordias Domini**
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen
- 10. Mai** **Samstag**
17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Kinderkirchentag
in der **Katharinenkirche in Barkhausen**
- 11. Mai** **Jubilate**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber mit Taufe
- 18. Mai** **Kantate**
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen
- 25. Mai** **Rogate**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber
- 29. Mai** **Christi Himmelfahrt**
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Wittlager Gemeinden bei
Simeon und Hanna in Bad Essen, Predigt Pn. Lorenz-
Holthusen, anschl. Kirchenkaffee
- 1. Juni** **Exaudi**
10 Uhr Gottesdienst in Rabber
- 8. Juni** **Pfingstsonntag**
10 Uhr Festgottesdienst in
Barkhausen mit Posaunenchor
- 9. Juni** **Pfingstmontag**
10 Uhr Festgottesdienst in Rabber mit Posaunenchor
Besonderer Gottesdienst zu den Jubiläen der Prädikanten
und deren Beauftragung zur Abendmahlsdarreichung
Anschl. Empfang in der Kirche.





Unsere Gottesdienste im Juni

15. Juni **Trinitatis**
10.30 Uhr **Kreisposaunenfest** Ostercappeln
bei Erdbeeren Böckmann in Schwagstorf (S. 2)

22. Juni
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen
mit unseren Gästen aus Südafrika
und Gospel and more, anschl. Begegnung je nach Wetter an
oder in der Kirche

29. Juni **Goldene Konfirmation**
10 Uhr Festgottesdienst in Rabber
mit Abendmahl und Posaunenchor





Am Samstag, 10. Mai um 11 Uhr, Marienkirche Rabber,
werden in unserer Kirchengemeinde ebenfalls konfirmiert:

Fabian Blume	Hauptstraße 4A	Rabber
Andre Hüsemann	Am Tonschacht 15	Rabber
Tim Eickhof	Hüsender Straße 170	Hüsedede
Alexander Eversmeyer	Weberstraße 105	Osnabrück
Thorben Hanfeld	Weidenstraße 1	Belm

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Zum Foto auf der Rückseite (Foto Pescht, Lübbecke):

Konfirmiert wurden am 27. April im der Marienkirche in Rabber:

Mädchen sitzend von links:

Sophie Sambale, Laura Jakobs, Leonie Vehring, Merle Marie Schulz, Marie Claire Bruns, Amelie Friedrich, Lisanne Schulte, Vera Uhlmann.

Jungen erste Reihe stehend von links:

Jonas Langewellpott, Dennis Sadehe Ray Nikoo, Patrick Paul, Markus Krüger, Ramon Uhlmann, Noah-Jacob Cadenbach, Pn. M. Stallmann

Obere Reihe stehend:

Fabian Batt, Lukas Klußmann, Tim Auf dem Kampe, Lewin Silas Weingarten.



Rückblick

Seit vielen Jahren bereitet das ökumenische Team gemeinsam mit der „kleinen Kirche“ den Weltgebetstag vor. Dazu gehört auch eine aufwändig dekorierte Kirche. Danke. Im Bild das Team vom März.



Was ist denn gefährlich?



Auch wir können schon helfen.

„Eindrücke vom Kinderkirchentag“.

Wir haben wieder ein „Würfelkind“:
Joelina Bode (Bild links) war schon 6x dabei.

